

150/0176/2024

Sachbearbeitung: Abteilung 150
 Désirée Volz
 Az:
 Datum: 30.08.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Magistrat	03.09.2024	Kenntnisnahme	
Stadtverordnetenversammlung		Kenntnisnahme	

Eckwertebeschluss Haushalt 2024 (SPD/FDP/0001/2023) Sicherung des historischen Archivguts, Bau eines Kreisarchivs und Einrichtung eines digitalen Stadtarchivs

Inhalt der Mitteilung

Mitteilungsvorlage

Eckwertebeschluss Haushalt 2024 (SPD/FDP/0001/2023)

Sicherung des historischen Archivguts, Bau eines Kreisarchivs und Einrichtung eines digitalen Stadtarchivs

Nachdem die im Stellenplan ausgewiesene 0,5 Stelle für das Stadtarchiv zum 01.01.2024 besetzt werden konnte, konnte auch mit der Umsetzung des Eckwertebeschlusses vom 20.07.2023 begonnen werden. Zunächst ist aber voranzustellen, dass die Stelleninhaberin im Rahme der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zwar schon Fortbildungen besucht hat, aber in den nächsten 2-3 Jahren Fortbildungen besucht werden müssen, um die Tätigkeit vollumfänglich wahrnehmen zu können.

1. Bau eines Kreisarchivs

Von den insgesamt 25 angeschriebenen Archiven haben insgesamt 9 ein Interesse bekundet. Eine Kommune ist noch unschlüssig. Neun Kommunen haben kein Interesse, da sie bereits diesbezüglich gut aufgestellt sind. Von sechs Kommunen haben wir keine Rückmeldung erhalten. Im nächsten Schritt ist beabsichtigt, eine Umfrage bei den interessierten Kommunen zu dem Raumbedarf zu machen. Hierzu werden wir in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchivar des Landkreises Darmstadt-Dieburg einen Fragebogen erstellen. Nach Auswertung der rückläufigen Fragebögen ist angedacht, Vertreter der interessierten Kommunen zu einem Informationsaustausch und zur Klärung von Fragen einzuladen.

2. Beschädigtes Archivgut

Nachstehend erhalten Sie eine Auflistung der Archivalien, die in den Findbüchern als beschädigt gekennzeichnet sind.

Umstadt

Abt	Konv	Fasz	Bezeichnung	Laufzeit	Schaden
III	25	1	Centsatzrechnung	1764	beschädigt

IX	2	12	Grundzinsregister	um 1580, 1580 und 1582	beschädigt
X	6	5	Taxierung des Martini-Schlages	1747	beschädigt
X	44	1	Vormundseid	17. Jahrhundert	beschädigt
X	47	1	Vormundschaftsrechnung	1811-1812 und 1815	beschädigt
X	47	4	Vormundschaftsrechnung	1810-1818	leicht beschädigt
X	49	8	Vormundschaftsrechnung	1803-1811	leicht beschädigt
XV	7b	1a	Bürgermeisterrechnungen 27 Stück	1547-1602	zum Teil vermodert
XVI	2	1	Rechnung des Almosen	1551-1566, 1599, 1644	schlechter Erhaltungszustand
XVI	2	1a	Rechnung des Almosen	1629 und 1631	Bruchstücke
XVI	3	2	Rechnung des St. Nicolaus Altars	1547-1644	schlechter Erhaltungszustand
XVI	7	1	Hospitalrechnung	1546, 1566, 1573, 1574	Bruchstücke
XVI	7	10	Hospitalrechnung	1704 und 1706	beschädigt
XVI	8	1	Hospitalrechnung	1711-1712	beschädigt
XVI	8	2	Hospitalrechnung	1713-1714	beschädigt
XVIII	50	1	Pförtnerbesoldung	1569	Relikt
XIX	7	2	Schriftverkehr der Schützengesellschaft	1639-1798	schlechter Erhaltungszustand
XXIII	2	25	Probebacken (Gewicht von Backwaren)	1569	Relikt einer Seite
XXVI	1	9	Ortsbebauungsplan	1906	schlecht erhalten

Heubach

Abt	Konv	Fasz	Bezeichnung	Laufzeit	Schaden
XV-7b	19	6	Bürgermeisterrechnung	1682-1686	stark beschädigt
XV-7b	19	8	Bürgermeisterrechnung	1695-1697	stark beschädigt
XV-7b	54	2	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1787	beschädigt
XV-7b	55	2	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung		

Kleestadt

Abt	Konv	Fasz	Bezeichnung	Laufzeit	Schaden
XXI	47	1	Gewann- und Lagerbuch	1714	Brandschaden

Klein-Umstadt

Abt	Konv	Fasz	Bezeichnung	Laufzeit	Schaden
IX	1	6	Fuhrfrondenrechnung	1529-1619	leicht angenagt
IX	1	14	Aufstellung der Kontributionen	1774	stark angenagt
XV-7b	80	5	Bürgermeisterrechnung	1627-1628	beschädigt

Raibach

Abt	Konv	Fasz	Bezeichnung	Laufzeit	Schaden
XXI	5	1	Rügeregister	1749+1752	beschädigt

Semd - Findbuch Jacobi

Abt	Konv	Fasz	Bezeichnung	Laufzeit	Schaden
X	2	19	Viehverkaufsprotokollbuch	1816-1817	Fragmente, stark vermodert
X	7	5	Güterversteigerungsprotokollbuch	1851-1868	defekt, ohne Einband
XV-7	18	16	Bürgermeisterrechnung	1786	beschädigt

XV-7	18	17	Bürgermeisterrechnung	1787	stark beschädigt
XV-7	19	5	Bürgermeisterrechnung	1800	stark beschädigt
XV-7	19	6	Bürgermeisterrechnung	1804	beschädigt
XV-7	19	9	Bürgermeisterrechnung	1811	beschädigt
XV-7	20	1	Bürgermeisterrechnung	1812	beschädigt
XV-7	20	2	Bürgermeisterrechnung	1814	stark beschädigt
XV-7	20	3	Bürgermeisterrechnung	1815	beschädigt
XV-7	20	6	Bürgermeisterrechnung	1819	stark beschädigt
XV-7	20	7	Bürgermeisterrechnung	1823	stark beschädigt
XV-7b	21	1	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1770	beschädigt
XV-7b	21	3	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1776	stark beschädigt
XV-7b	21	4	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1777	stark beschädigt
XV-7b	22	1	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1778	stark beschädigt
XV-7b	22	3	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1782	stark beschädigt
XV-7b	23	1	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1783	beschädigt
XV-7b	23	2	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1784	beschädigt
XV-7b	24	1	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1876	stark beschädigt
XV-7b	26	1	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1792	stark beschädigt
XV-7b	30	1	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1805	beschädigt
XV-7b	31	1	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1808	beschädigt
XV-7b	31	2	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1809	stark beschädigt
XV-7b	32	1	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1810	stark beschädigt
XV-7b	33	1	Urkunden zur Bürgermeisterrechnung	1814	stark beschädigt

Stichproben haben ergeben, dass es aber nicht unbedingt erforderlich ist, dass alle gekennzeichneten Archivalien restauriert werden müssen. So müssen z.B. Bürgermeisterrechnungen aus dem 17. und 18. Jahrhundert, die an den Ecken angenagt sind, aber ansonsten lesbar sind, nicht restauriert werden. Anders verhält es sich mit Dokumenten, die durch Feuchtigkeitseinfluss vermodert sind und deren Seiten verklebt sind. Ein weiteres Problem sind der Tintenfraß der durch die Verwendung von Eisengallustinte in den vergangenen Jahrhunderten entsteht. Das aber derzeit größte Problem ist das säurehaltige Papier, das zwischen 1850 und bis ca. 1980 verwendet wurde. Dieses Papier altert schneller, wird brüchig und ist von einem früheren Verfall betroffen. Das sieht man im Archiv vor allem an den Odenwälder Boten, die wir von 1874-1927 mit Lücken und ab 1950 lückenlos haben. Der Zerfall dieses Papiers kann durch eine in Archivreisen verstärkt eingesetzt Masseneinsäuerung hinausgezögert werden. Hierfür müssten Mittel in den Haushalt eingestellt werden. Auch wenn hierzu das Land immer wieder mal Fördermaßnahmen einstellt, sind immer noch Eigenmittel zwischen 20 und 50 % erforderlich.

Weiterhin befinden sich im Archiv über 100 Geburtsbriefe, Schuldverschreibungen, Kaufbriefe etc., die auf Pergament geschrieben sind, Alle Urkunden befinden sich in dem ursprünglich gefalteten Zustand und sind zum Teil auch durch Feuchtigkeitseinflüsse gewellt. Diese Pergamente müssen geglättet werden.

Es ist aber darauf hinzuweisen, dass es sich bei den oben genannten Dokumenten nicht um alle „beschädigten“ Dokumente handelt. Hierfür müssen alle rund 25.000 Faszikel durchgeschaut und geprüft werden.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass zunächst in einem ersten Schritt die Odenwälder Boten der Jahre 1874-1927 einer Massenentsäuerung unterzogen werden sollten, da diese Zeitschriften zu den am häufigsten vorgelegten Archivalien gehören

Verschiedene Schadensbilder sind als Anlage beigefügt.

3. Digitales Stadtarchiv

Hierzu wurde inzwischen im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit auf Kreisebene ein digitaler Archivverbund ins Leben gerufen. Es ist beabsichtigt, dass die Stadt Groß-Umstadt ab dem 01.01.2025 diesem Verbund beiträgt. Aufgabe des Verbundes ist

- die Bereitstellung eines digitalen Langzeitarchivs für alle Mitglieder
- die gegenseitige Unterstützung bei Fragen der digitalen Langzeitarchivierung
- die Administration des Systems (durch Stadtarchiv Darmstadt)

Sobald die Stadt Groß-Umstadt dem digitalen Archivverbund beigetreten ist, könnte mit einer Digitalisierung des Archivguts begonnen werden. Sinnvoll ist dies aber erst, wenn sämtliche Faszikel, die jetzt noch in Findbüchern auf Papier vorliegen, in das Archivinformationssystem „Arcinsys“ eingegeben sind. Zurzeit sind vom Groß-Umstadt rund 2/3 der Faszikel erfasst. Mit einer vollständigen Erfassung des restlichen Drittels und der Findbücher der Ortsteile ist frühestens Mitte des nächsten Jahres zu rechnen. Dann erst macht auch eine Digitalisierung Sinn, da die digitalisierten Dokumente mit der Verzeichnung in Arcinsys verknüpft werden müssen. Daher ist die Anschaffung eines geeigneten Scanners auf jeden Fall in 2026 erforderlich. Die Kosten dafür belaufen sich auf 25.000 bis 40.000 €. Für großformatige Pläne fallen aber noch zusätzliche Kosten für Fremdanbieter an.

Alternativ:

Daher ist die Anschaffung eines geeigneten Scanners auf jeden Fall in 2026 erforderlich. Für einen Archivscanner mit einer sehr guten Auflösung und für Formate bis A 0 muss mit Kosten von bis zu 40.000 € gerechnet werden. Allerdings müssen großformatige Pläne immer noch an Dienstleister gegeben werden, wofür weitere Kosten anfallen.

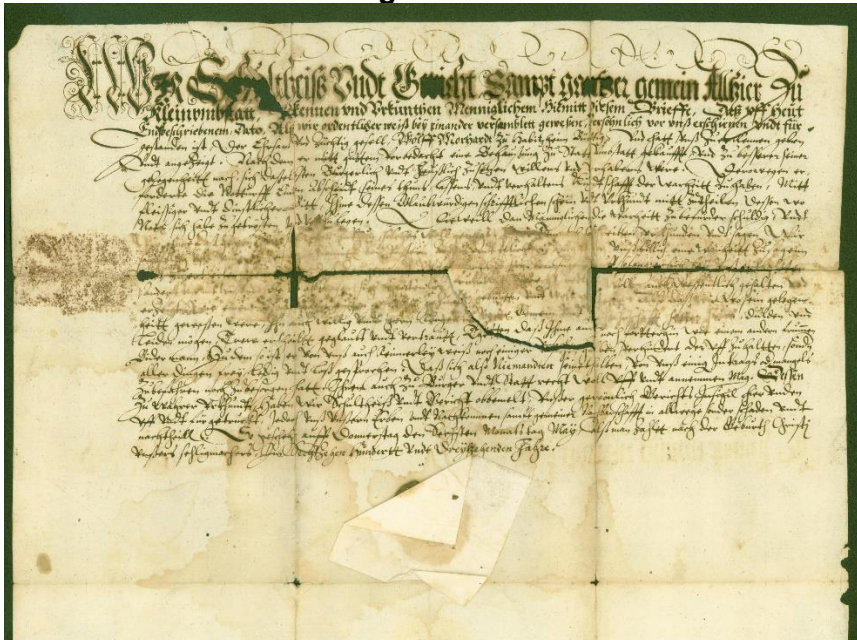
Schadensbilder

Brandschaden



Dieses Flurbuch der Gemeinde Kleestadt ist zwar durch einen Brand beschädigt, es kann aber problemlos darin geblättert und gelesen werden. Eine Restauration ist nicht erforderlich. Die zerstörten Teile können dadurch auch nicht wiederhergestellt werden.

Tintenfraß und Verwendung von Klebeband

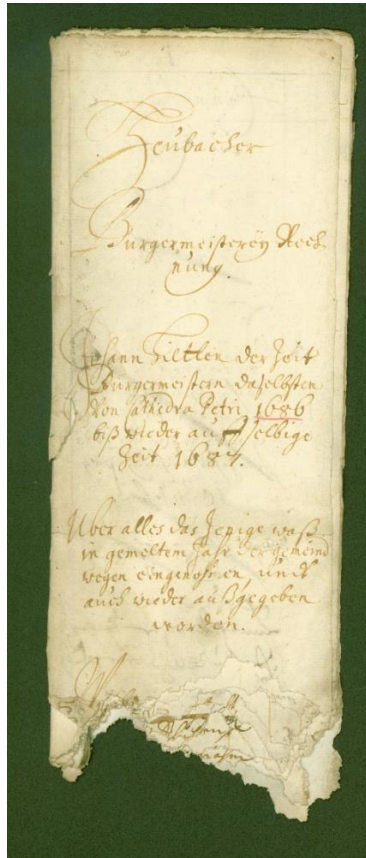


Dieser Leumundsbrief zeigt gleich zwei Schadensbilder. Zum einen den Tintenfraß, den man an den Löchern, die die Tinte in den oberen Teil des Dokuments gefressen hat und der auch für das Brechen an den Knickstellen verantwortlich ist. Weiterhin wurde in früheren Jahren versucht, mit einem rückwärtigen Klebeband die Bruchstellen zu kleben. Das hat aber zu einem Schaden an der Schrift geführt, so dass diese nur noch kaum oder gar nicht zu lesen ist. Hier ist eine Restauration erforderlich. Unter Umständen, kann dabei auch die Schrift wieder lesbar dargestellt werden.

The image shows a page from a historical fire insurance register (Brandkataster) from 1823. The page is divided into two main sections by a vertical line. The left section is titled 'Gebäude in ...' and contains a table with columns for 'No. des Gebäudes', 'No. des Grundstücks', 'Jahr der Errichtung', 'No. der Flurkarte', 'No. der Katastralkarte', and 'No. der Grundbesitzkarte'. The right section is titled 'Anschlag der Häuser und Gebäude in ...' and contains columns for 'No. des Gebäudes', 'No. des Grundstücks', 'No. der Flurkarte', 'No. der Katastralkarte', and 'No. der Grundbesitzkarte'. The text is handwritten in cursive. A vertical strip of yellow tape is stuck over the middle of the page, partially obscuring the text.

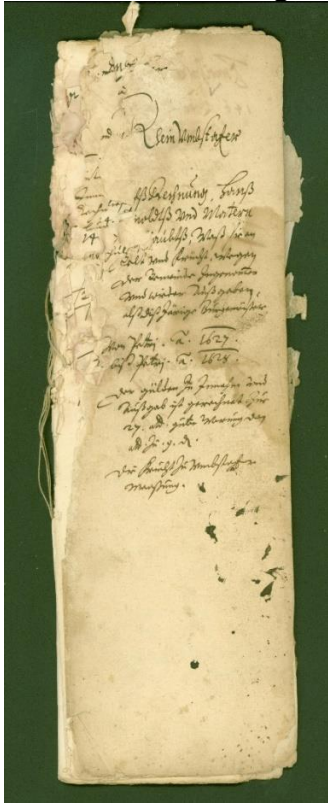
Bei diesem Brandkataster aus dem Jahr 1823 wurde mit Heftpflaster teilweise über die Beschriftung geklebt. Hier ist eine Restauration erforderlich, bei der das Heftpflaster entfernt wird. Hier ist auch eine Erneuerung der Bindung dringend erforderlich.

Schadhafte und fehlende Stellen



Bei dieser Bürgermeisterrechnung fehlt durch eine unsachgemäße Behandlung oder Schädlingsfraß im unteren Bereich ein Teil. Aber dennoch kann darin geblättert und gelesen werden. Bei einer Restaurierung könnte der fehlende Text auch nicht wiederhergestellt werden.

Schadhafte Bindung und Schäden am Papier



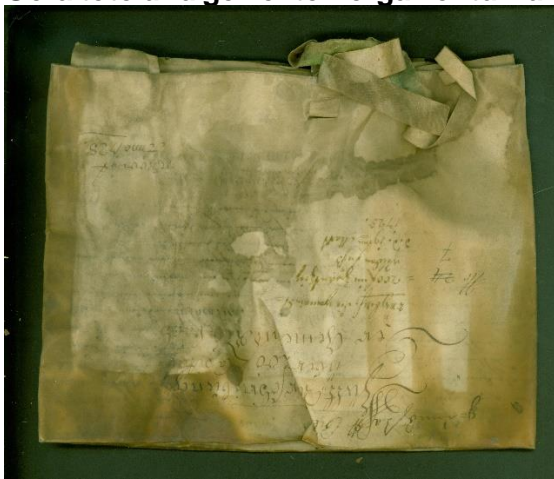
Bei dieser Bürgermeisterrechnung ist die Bindung schadhafte und sie ist dadurch im oberen linken Teil beschädigt. Hier ist eine Restaurierung erforderlich, da ein Blättern in dieser zu weiteren Schäden führen würde.

Vermoderte Archivalien



Diese Bürgermeisterrechnung ist stark vermodert und durch unsachgemäße Lagerung verknickt. Ein Blättern und Lesen in dem Dokument ist unmöglich, da die die völlige Zerstörung zur Folge hätte.

Gefaltete und gewellte Pergamenturkunde

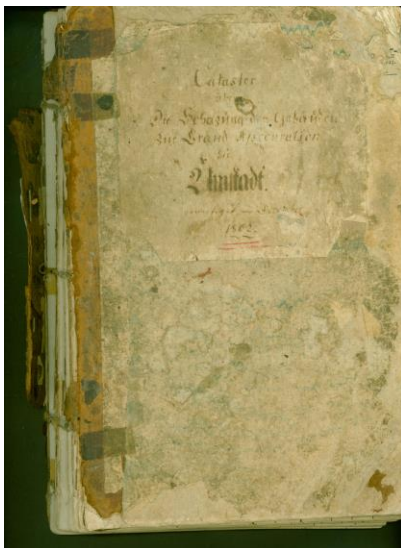


Diese Urkunde befindet sich noch in dem ursprünglich gefalteten Zustand und ist durch Feuchtigkeitseinflüsse gewellt. Eine Glättung und Restaurierung ist erforderlich, damit der beeinträchtigte Text wieder lesbar wird.

Lose Bucheinbände

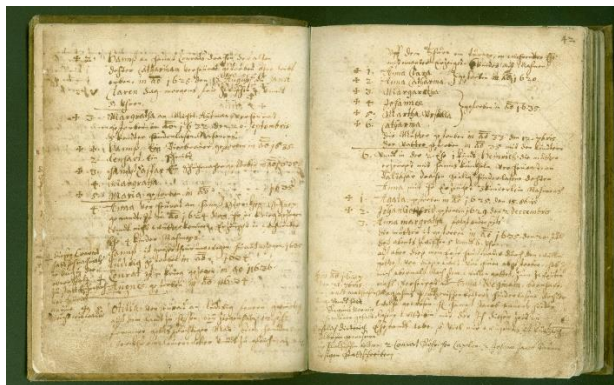
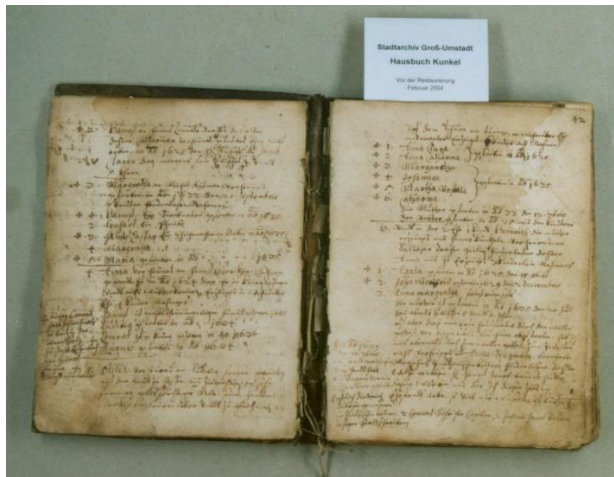


Bei diesem Ratsprotokollbuch ist der Einbandrücken beschädigt. Die Bindung ist aber noch intakt, so dass in diesem Buch problemlos geblättert und gelesen werden kann. Anders verhält es sich mit Büchern bei denen auch die Bindung geschädigt ist, oder der Einband historisch wertvoll ist.



Bei diesem Brandversicherungskataster von 1802 ist der Buchrücken lose und fehlt größtenteils. Die Bindung hält noch und man kann auch problemlos darin blättern. Da es sich aber um ein Buch handelt, das sehr oft für Recherchen vorgelegt wird und jede Nutzung zu einem weiteren Schaden führen kann, ist hier eine Restaurierung erforderlich.

Beispiel für eine Restaurierung



Das obere Bild zeigt das Hausbuch des Bürgermeisters Heinrich Kunkel vor der Restaurierung und das untere danach.

Sachverhalt:

Zwischennachricht zum Parteienantrag SPD/FDP vom 20.07.2023

Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024 (SPD/FDP/0001/2023) -

Sicherung des historischen Archivguts, Bau eines Kreisarchivs und Einrichtung eines digitalen Stadtarchivs